

Teddy in L.A

Bäri on Tour

Hallo ich bins, Bäri. Ich bin der kleine Teddybär von Minna, der heute mit auf Reisen geht.

Als erstes muss ich mit nach Hilden, von wo aus mich ein Freund mit nimmt. Dann fahren wir nach Düsseldorf, wo wir bei Freunden übernachten. Ganz früh am nächsten Morgen geht es los, wir fahren zum Flughafen in Düsseldorf. Frühstücken und dann einchecken, es ist bald soweit, wir steigen gleich ein. Als wir dann endlich im Flugzeug sind, sitze ich auf meinem Platz und neben mir sitzt ein Mann und auf der anderen Seite sitzt eine Frau. Ich habe also einen ganzen Sitzplatz für mich alleine. Als das Flugzeug sich langsam anfängt zu bewegen, greift der Mann nach meiner Pfote, ich drücke seine Hand etwas fester. Denn der Flieger wird immer schneller und wir starten. Doch als wir in der Luft sind, merke ich das es ganz harmlos war, ich hatte mir schon sorgen gemacht das es viel schlimmer sei, zu fliegen.

Der erste Flug war nur kurz, bis Zürich in der Schweiz. Hier mussten wir dann von einem Gate zum anderen laufen, was ganz schön lange gedauert hat. Wir mussten am nächsten Gate nicht lange warten bis wir in die nächste grosse Maschine steigen können. Ich habe einen Fensterplatz und kann so alles sehen.

Wir starten und der Boden wird immer kleiner, wir kommen den Wolken immer näher und näher. Wir fliegen so hoch, das wir bald über den Wolken sind.

Es dauert sehr lange, alle schlafen im Flugzeug, doch ich sehe die ganze Zeit aus dem Fenster. Die Wolken sehen aus wie eine grosse dicke weisse Decke, hier oben sieht alles so friedlich aus keine Autos und keine Menschen.

Dann wird es Nacht und als es Dunkel wird, kann man alle Sterne sehen. Wir sehen uns einige Filme an und dann sehe ich auf der Karte, das wir schon fast da sind. Alle werden langsam wieder wach und bereiten sich darauf vor, das wir landen. Als der Kapitän dann per Lautsprecher durchsagt, das wir sogar etwas früher ankommen werden, fangen einige an zu klatschen.

Dann müssen wir uns anschnallen, es geht schnell nach unten und dann rumpelt es einmal kräftig und wir sind gelandet.

Wir sind angekommen, wir sind in Amerika in Kalifornien. Nun müssen alle durch die Passkontrolle, dann haben wir es geschafft, wir sind endlich da, in Amerika. Hier holen wir nun unsere Koffer mit den ganzen Geschenken und unseren Sachen. Wir müssen auf den Schwager von Heiko, dem Freund der mich mit genommen hat warten, denn er bring uns zu sich nach Hause. Wir fahren ein ganzes Stück sehen nicht viel weil es schon dunkel wird aber eins das sieht man überall, wir haben Weihnachtszeit.

Alle Straßen sind geschmückt, in vielen Fenstern hängen Lichterketten und auf einem grossen Grundstück steht alles voll mit Rentieren und Engeln, das ganze Haus ist hell beleuchtet, es sieht so schön aus.

Der erste Tag; wir stehen auf, machen uns fertig und gehen zum Frühstück. Hier bei Ihope (dem International House Of Pancakes) kann man alles essen was das Herz begehrt, von süssen Pfannkuchen bis zum Würstchen, hier bekommt man einfach alles zu essen. Nach dem Essen gehts ab nach Hause wir wollen in den Pool, denn es ist so warm das keiner merkt wie kalt das Wasser ist. Nachdem wir eine Zeit im Pool rum gesprungen und geschwommen sind, gehts wieder in die Wohnung. Duschen und das Abendessen vorbereiten, es wir ein BBQ. Danach noch etwas Fernsehen und dann ab ins Bett, aber Zähneputzen und Händewaschen nicht vergessen.

Der zweite Tag; wir stehen auf und machen Frühstück. Dann geht es los mit dem einkaufen und Fotos machen. Alle wollen sehen wo ich war oder bin, also lasse ich es mir gefallen. Es ist wieder sehr warm, die Palmenblätter schwingen im Wind hin und her. Die Sonne scheint und man spürt den Wind nur über die Haut streicheln. Es sind so viele Menschen unterwegs, an jeder Kasse müssen wir solange warten, das fast der ganze Tag nur aus warten und suchen bestand. Als wir nach Hause kommen, ist es schon später Nachmittag, gemütlich setzen wir uns erstmal auf den Balkon und genießen noch die restliche Sonne. Dann gibt es schon Abendessen, als alle aufgegessen haben mache ich mich mit Heiko noch mal auf den Weg, noch ein paar Bilder machen. Man kann nur Abends sehen, wie alles beleuchtet ist und wie schön es aussieht. Als wir zurückkommen ist es schon spät und wir gehen schlafen.

Dann ist Strand Tag

Das Wetter sieht nicht so gut aus aber wir wollen es versuchen. Wir machen uns fertig und fahren los, die Fahrt dauert etwas aber mit etwas Musik ist das halb so Wild. Als wir dann beim Strand ankommen ist es windig aber nicht kalt, die Sonne scheint nicht so doll. Doch hat das was Gutes wie ich sehen kann, es sind viele Surfer im Wasser, die Wellen sind kräftig und mittelhoch. Es sieht so schön aus wenn das Wasser sich aufbäumt und dann zusammen fällt, es entsteht dieser weisse Schaum. Viele von den Surfern versuchen auf den Wellen zu reiten und fallen dann in das Wasser. Als wir das so beobachten sehen wir hinter den Surfern im Wasser Delphine, sie schwimmen einfach hinter den Leuten im Wasser her. Viele von den Surfern sehen dabei zu, wie sie ganz ruhig und gelassen ihren Weg schwimmen. Sowas hat Heiko auch noch nicht gesehen sagt er. Wir gehen den Strand entlang und machen noch ein paar schöne Bilder. Dann kommen wir an einem grossen Pier an, auf dem Pier angekommen gehen wir bis zur Mitte und beobachten noch eine Weile die Surfer, wie sie versuchen auf den Wellen zu reiten und machen uns dann langsam wieder auf den Heimweg. Das war ein schöner langer Tag, die ganze Zeit am Meer macht aber müde und so gehen wir heute früh ins Bett.

Ein Tag mit Überraschungen

Heute sind wir alle früh aufgestanden, keiner hat uns gesagt warum wir so früh aufstehen sollten. Wir haben uns fertig gemacht und sind losgefahren. Nach einer kurzen Fahrt sind wir schon da, wir parken. Doch kann ich noch nicht sehen wo wir sind und dann sehe ich es. Disney Land wir sind bei Micky Maus und seinen Freunden, überall sind Kinder und Menschen. Es ist so voll, das wir uns an die Schlange anstellen müssen, um überhaupt durch den Eingang zu kommen. Aber als wir drin sind, sehen wir gleich Micky Maus und Pluto. Das ist so schön, alles ist für Weihnachten geschmückt, überall bunte Lichter und Tannenbäume so groß wie Häuser. An jeder Ecke was neues, ich weiß garnicht wo hin ich als erstes sehen soll. Am liebsten würde ich alles auf einmal machen, damit ich auch nichts verpasse. Es ist so schön und ich kann mich gar nicht satt sehen, es gibt überall süsses Schokolade, Zuckerstangen, Äpfel mit Schokolade, Bananen mit Schokoladen, frische Nüsse so viele leckere Sachen. Wir fahren mit der Achterbahn, auf Karusselle und sehen uns die Paraden an, bei der alle mitmachen: angefangen von Aladin bis Dagobert. Eine grosse Wasser Show und dann noch ein Stück von einem Feuerwerk, aber das konnten sie diesmal nicht ganz zeigen, sie sagen es ist zu windig aber es ist auch schon spät geworden, es gibt hier einfach soviel das man nicht merkt wie die Zeit vergeht. Das war auf jede Fall mein schönster Tag heute und wir haben schöne Bilder gemacht.

Ich freue mich schon wenn wir die zusammen sehen das wird richtig viel Spaß machen.

Und wieder ist ein Tag rum!

Bald bin ich wieder da noch eine Woche dann bin ich wieder zu Hause, es ist zwar sehr schön hier, aber ich habe doch Heimweh ich möchte wieder nach Hause. Wir waren heute Golf spielen das hat Spaß gemacht. Ich bin zwar klein aber ich war mit dabei.

Stars

Wieder frühzeitig aufstehen, es geht wieder los. Heute fahren wir direkt nach Los Angeles City, zu den Sternen. Man nennt sie auch „Walk of Fame“. Überall auf dem Boden sind Sterne mit den Namen der Schauspieler und Musiker, es sind so viele das man sie gar nicht zählen kann, Micky Maus, Puh der Bär und so viele andere und ich habe jetzt auch einen. Dann haben wir auch noch Beverly Hills besucht, hier ist alles so groß und ich kann mir schon nicht mehr merken wo ich alles war. Ich hatte auch sehr viel Glück, wir haben nämlich amerikansiche Feuerwehrmänner gesehen. Ich durfte mich auch vorne in das grosse Feuerwehrauto setzen. Danach sind wir noch ein wenig spazieren gegangen und dann ging es ab nach Hause. Mir taten ja auch schon die Füsse vom vielen laufen weh. Aber zum Glück habe ich ganz viele Bilder gemacht.

Nun ist der letzte Tag angebrochen. Wir sind noch einmal frühstücken gegangen. Die Familie, bei der ich die zwei Wochen wohnen durfte, hat mich auch wieder mitgenommen. Wir haben uns heute für das Restaurant „Dennis“ entschieden. Hier gibt es auch, wie bei Ihop, viele leckere Sachen. Ich habe mir ein Omlette mit Steakfleisch bestellt und Kartoffelpuffer. Das war ganz schön lecker. Alle sind aber auch ein wenig traurig, weil wir heute wieder abfliegen. Meine Pflegefamilie hat sich ganz super um uns gekümmert.

Wir sind jetzt nach Hause gefahren, und wir müssen unsere Koffer packen. Dann geht es los, wir fahren nach Los Angeles zum Flughafen. Der Schwager vom Heiko hat uns hingefahren. Wir laden die Koffer ab und checken in unseren Flieger ein. Jetzt

heisst es auf Wiedersehen sagen. Tränen kullern und Herzen schmerzen. Ich freue mich aber auch bald wieder bei meiner Minna in den Armen zu sein. Ich habe sie nämlich trotz meiner ganzen Abenteuer ganz schön doll vermisst. Nun bin ich wieder zu hause. Ich hoffe, dir hat meine Reise spass gemacht.

© **By madmax**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)